

Münchner Wassertag auf dem Marienplatz am 26.06.2003

Attac hat die Besucher nach ihrer Meinung zur Privatisierung der Wasserversorgung gefragt.

Ich finde Privatisierung nicht gut weil:

- die Infrastruktur der Wasserwirtschaft vernachlässigt wird. Kurzfristige Gewinne gehen zu Lasten der Instandhaltung der Wasserinfrastruktur. Gemeinwirtschaftlichkeit vor Gewinnorientierung!
- Privatisierung gefährdet unsere Lebensqualität (Wasserqualität). Jetzt trinke ich das Wasser aus der Leitung, später muss es abgekocht werden.
- Wenn sich Brüssel um uns kümmert, haben wir weniger zu sagen!
- das Eigentum der Bürger verhökert wird
- da nur so die Kontrollen gesichert sind
- Es muss ein natürliches Recht bleiben, mit Wasser darf man keinen Gewinn machen!
- Was das Volk aufgebaut hat, soll dem Volk auch gehören und das Volk soll es auch nutzen!
- nur die Stadt München 150%ig für die gute Qualität sorgt und sich für sämtliche Anlagen verantwortlich fühlt und das ist bei Privatisierung zu 300% nicht mehr gegeben!
- Geschäftsinteresse könnte die Qualität beeinträchtigen
- Gewinnstreben von einigen wenigen (Vorstände) führt zu Kosten für viele Menschen!
- damit die Qualität des Wassers bleibt Aussagen einer Familie aus Rumänien
- damit der Preis des Wassers nicht steigt Übernahme von Gelsenwasser mit der Folge:
200% Preiserhöhung bei sehr viel schlechterer
Qualität
- Jede Privatisierung kostet mehr Geld als jetzt
- Wasser gehört allen und soll deshalb auch von allen verwertet werden und nicht von einem „Eigentümer„!
- das Wasser ein Allgemeingut ist und es soll keiner daran verdienen
- Wasser ohne Kalk ungesund ist (Antwort auf: bei Privatisierung ist weniger Kalk im Wasser)
- Private Investoren sind alle Gangster und machen Millionen
- der Kunde „ausgeschmiert“ ist
- Dann haben einige Leute das „Wasser des Lebens“ in der Hand – und damit die Bevölkerung...!
- dann Bakterien im Wasser sind
- Wasser und Luft sind lebensnotwendig, daher sind gemeinnützige, unabhängige Institutionen wichtig, um für den Menschen und die Natur Reinheit zu garantieren
- es schon passiert ist!

- Weil Unternehmer Profit machen wollen und ein Staatsbeamter kontrollierbar ist – unter anderem dadurch, dass wir die **richtigen** Parteien wählen
- es keine lokale, angepaßte Lösungen mehr gibt und keine Transparenz, alles wird nur **groß**.
- wird teuer – ruinieren Anlagen, schmeißen es dann dem Steuerzahler vor die Füße (siehe Großbritannien und Frankreich) wollen nur verdienen und nix erhalten (Anlagen etc.)
- verschlechtern Qualität, damit wir krank werden (siehe WW + Pharma verdienen)
- gleiches mit Genen = Waffe
- Alle Staaten kann man(n) damit erpressen, wenn man(n) keine **nachzuchtbare** Nahrung mehr liefert. Der Staat soll selbst dieses Geld verdienen, er es hat es bitte nötig!
- Der Staat ist vom Volk gewählt und für Grundversorgung des Volkes verantwortlich.
- Diese Verantwortung darf nicht aus Profitgründen und aus Profitgier abgegeben werden!
- Die Macht darf nicht an die Wirtschaft abgegeben werden!
- Nur öffentliche Monopole durch private zu ersetzen, das führt zum Nachteil der Verbraucher!
- Weil im Bereich Daseinsvorsorge (Bahn, Strom, Post u.v.a. Wasser) Verbraucherschutz durch einen Mangel an Transparenz und Kontrolle auf der Strecke bleiben.
- bei einer privaten Versorgung stehen wirtschaftliche Interessen im Vordergrund und nicht der Erhalte von Ressourcen für künftige Generationen.
- 2. + 3. Trinkwassergeschoß, sowie Wartung und Pflege der Versorgungsanlagen!
Beispiel: England > negative Folgen
- die Beispiele Bahn und Post bereits gezeigt haben, dass immer weniger Rücksicht auf die Bedürfnisse der Kunden genommen wird!
- weil private Konzerne sind ihren Shareholders gegenüber verpflichtet und nicht den Leuten vor Ort und dem Gemeinwohl.
- sie unvernünftig ist!
- sie nur die Interessen der Global Player im Auge hat – ohne Beachtung von moralischen und ethischen Grundsätzen!
- Wasserversorgung ist Daseinsvorsorge und darf nicht privaten Interessen geopfert werden!
- Nicht umsonst hat man vor geraumer Zeit in der Verfassung festgelegt, dass das Wasser ein Grundrecht ist. Das Recht auf Wasser hat jeder Mensch, egal ob reich oder arm.
- Privat heißt doch geklaut!!! Noch Fragen???
- Eigentum ist Diebstahl
- damit nicht noch mehr Geld der Armen in die Hände der Reichen fließt um dort zu verwesen.

- Wasserversorgung ein originäres, dem Gemeinwohl seiner Bürger verpflichtendes Aufgabengebiet der Kommunen ist (Wem gegenüber sind denn die überregionalen Energiekonzerne verpflichtet? Dem Gemeinwohl?)
- mit Grundbedürfnissen keine Geschäfte gemacht werden dürfen!

Ich finde Privatisierung gut weil:

- ich kein Sozi bin
- damit Menschen die kein Geld haben auch kein Wasser kriegen sollen!
- damit das Gut „Wasser,, effizienter behandelt wird – wir haben zu viel Staat!
- die Stadt dann weniger Schulden hat!
- ich RWE Aktionär bin
- der Konsument dann im Mittelpunkt steht
- der Einfluss der Gewerkschaften geringer wird
- die Ineffizienz des öffentlichen Sektors geringer wird
- dann weniger Kalk im Wasser ist
- warum sollte ein Staatsbeamter sich besser um Wasser kümmern können als ein anständiger Unternehmer?